



Sven Eisenhut

photo basel
June 16-21, 2020

Volkshaus Basel
Rebgasse 12
CH-4053 Basel

info@photo-basel.com
www.photo-basel.com

photo basel in situ

Bereits zum vierten Mal haben wir die Ehre, mit der Projektreihe photo basel in situ, beim Kunstsammler Felix Ackermann und seinem Raum für Kunst unsere Zelte auch außerhalb der Messe im Juni aufzuschlagen. In dieser Ausgabe gewährt Ihnen Felix Ackermann exklusive Einblicke in den auf Japan fokussierten Teil seiner Kunstsammlung. Im Zentrum stehen die fotografischen Arbeiten seines langjährigen Freundes, Mario A. Wir wünschen Ihnen inspirierende und spannende Momente am Heuberg 24.

We're honoured to co-host the 4th edition of photo basel in situ together with private art collector Felix Ackermann. This 4th edition is dedicated to Ackermann's private collection centered around Japanese photography with a focal point on his personal friend, the artist Mario A. We are very much looking forward in welcoming you at Heuberg 24.

Reception

Friday, 6. September 2019, 18 - 20h
with Mario A

Muschg-Artist talk

Saturday, 19. October 2019, 14 - 15h
with Konrad Muschg (Radio SRF)

Bild Vorderseite: Mario A 'néo japonisme #47' 1996-2019
Bild Rückseite: Mario A 'néo japonisme #28' 1996-2019

néo japonisme

Mario A, Februar 2019

In 'néo japonisme' liegt das Geheimnis eines Geheimnisses. Japonismus bedeutet für mich die künstlerische Umsetzung des fotografischen Mediums, als eine Art der kommunikativen Erfahrung mit der Kultur Japans, verwoben mit seiner femininen Seite.

1996 beschloss ich, eine Werkgruppe zu schaffen, die als (privates) nostalgisches Erlebnis für die Zukunft gedacht ist. Über 23 Jahre hinweg versuchte ich via Kulisse, Kleidung, (erotisch-stimulierendes) Ambiente, Kulinarisches, Literatur, Populärkultur und Underground, Habitat, Architektur einen originären Japonismus zu kreieren. Die 82 Bilder der Werkgruppe 'neo japonisme' sind bezeichnend für die letzten Atemzüge einer klassischen Schwarzweissfotografie-Ära, die mit intelligenter Komposition und raffiniertem Lichteinfall während der Aufnahme, verwoben mit komplexer, manueller Laborarbeit, künstlerische Unikate schuf. In wenigen Wochen dankt der Tenno, der japanische Kaiser ab. Damit geht die Japan-spezifische Zeitrechnung 'Heisei' am 30. April zu Ende. Zeitgleich wird meine Werkgruppe 'néo japonisme', die auch vier seltene - im Kaiser-Palast entstandene - Bilder beinhaltet, abgeschlossen sein.

Die außergewöhnliche Theaterschauspielerin Sachiko Hara, mit der ich 1999 'néo japonisme théâtral' und die Werkgruppe 'ma poupée japonaise' (2001) schuf, symbolisiert für mich zeitgenössischen Japonismus. Sachiko verkörpert eine lebendige Metamorphose, die uns zeigt, wie soziale Identität notwendigerweise mit einer Maskerade des Ichs verbunden ist, das eine geheime Botschaft trägt, die es - im Blick zurück - zu entschlüsseln gilt.

néo japonisme

by Mario A (Ambrosius)

Zum Season Opening der Basler Galerien anfangs September und im Rahmen einer weiteren Ausstellung von photo basel in situ Mitte Oktober 2019 werden wir das photographische Werk von Mario A (Ambrosius) mit den Reihen „néo japonisme“ (1996–2019), „F THE GEISHA“, (1999), „ma poupée japonaise“ (2000) und „The World Is Beautiful“ (2004) vorstellen. Mario A ist der erste sogenannte „japanische“ Künstler mit nicht asiatischem Erbe in der Geschichte der zeitgenössischen japanischen Kunst. Mario A (geboren 1959 in Baden, Schweiz) lebt seit über 30 Jahren in Japan und gilt als provokativster und herausforderndster Künstler seiner Generation in Japan. Seine Werke sind in vielen institutionellen und privaten Sammlungen vertreten und in mehreren Publikationen dokumentiert.

Die vier präsentierten Reihen sind alle in Buchform erhältlich. Eine schöne Auswahl von Vintage Prints ist käuflich.

Sie sind herzlich eingeladen!

Vernissage

Freitag 6. September 2019 18 - 20 Uhr

Begrüssung mit Felix Ackermann und Mario A 18.30 Uhr

Führung

Samstag 7. September 2019 14 - 15 Uhr
mit Mario A

Künstlergespräch

Samstag 19. Oktober 2019 14 - 15 Uhr
mit Konrad Muschg (Radio SRF)

Ausstellungsdauer

Freitag 6. September bis Samstag 2. November 2019

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 15 - 19 Uhr
Sa. 11 - 16 Uhr
So. und Mo. geschlossen

Während der Schulferien, 30.9. bis 12.10.2019
Nur nach Vereinbarungen, Tel. +49 172 3115718

Ort

Raum für Kunst, Heuberg 24, 4051 Basel

Felix Ackermann

Heuberg 24
CH-4051 Basel

T +41 61 261 56 73
F +41 61 261 56 79

info@heuberg24.ch
www.heuberg24.ch

Raum für Kunst

